

# Urban Ecosystems Group Newsletter

## Juli 2024



[Click here for English Version](#)

(or scroll down, if not supported by your mailbox)

Liebe Leserinnen und Leser des Urban-Ecosystems-Newsletters,

Mit diesem Newsletter verabschieden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause und wünschen Ihnen einen wunderbaren, erholsamen Sommer. Damit es trotz der Pause nicht langweilig wird, haben wir noch einmal viele spannende Informationen und Neuigkeiten rund um die Themen urbane Ökosysteme und Biodiversität für Sie zusammengestellt. So können Sie die Sommermonate bestens überbrücken, bis der nächste Newsletter im Oktober erscheint.

Im Juli-Newsletter stellen wir Ihnen Theresia Endriß vor. Als Forscherin mit Fachkenntnissen in den Bereichen biologische Vielfalt, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Draußenunterricht und Beziehungen zwischen Mensch und Natur, arbeitet sie an der Professur für Urbane Produktive Ökosysteme. Das Lebewesen des Monats ist die Weinbergschnecke und wir verraten, warum diese im Gemüsebeet sogar recht nützlich sein kann. Auch Stellenangebote und Events finden Sie hier in dem Newsletter sowie den Artikel des Monats, der sich mit den verschiedenen sozialen und ökologischen Potenzialen von Gemeinschaftsgärten in Städten befasst.



Wildbiene in einer Nestfalle (Foto: Agata Cybinska).

**Inhaltsverzeichnis:** (Für schnellere Navigation anklicken)

1. [Triff ein Mitglied](#)
2. [Lebewesen des Monats](#)
3. [Neuigkeiten & Events](#)
  1. [Lokal](#)
  2. [National](#)
  3. [Global](#)
4. [Stellenausschreibungen](#)
5. [Artikel des Monats](#)

## Triff ein Mitglied

Theresia Endriß



### **Hallo Theresia, kannst Du Dich bitte kurz vorstellen?**

Dankeschön für die Einladung zum Interview. Mein Name ist Theresia Endriß, auch bekannt als Resi. Ich bin in einem kleinen Dorf auf der Schwäbischen Alb aufgewachsen und verbringe schon immer gerne viel Zeit draußen in der Natur. An der Uni Ulm habe ich im Bachelor Biologie mit Schwerpunkt auf Biodiversität und Ökologie studiert. Anschließend folgte das wohl beste Jahr meines Lebens, als ich für zwei Semester an der Universidad de Costa Rica studieren durfte. Ich habe mich in das Land und seine Artenvielfalt verliebt! Hier habe ich angefangen zu verstehen, was es bedeutet, wirklich nachhaltig zu leben. Nach meiner Rückkehr bin ich im Oktober 2014 für das Masterstudium Umweltplanung und Ingenieurökologie nach Freising gekommen. Ich kann kaum glauben, dass ich bald schon seit 10 Jahren hier lebe. Seit all diesen Jahren beschäftigt mich die Frage des Verhältnisses von Mensch und Natur und wie wir eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Zukunft für alle gestalten können. In verschiedenster Form setze ich mich sowohl beruflich als auch privat dafür ein. Im UPE-Team arbeite ich nun seit einem Jahr in einer 50%-Stelle mit Fokus auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und fühle mich hier richtig wohl!

### **Kannst Du noch ein bisschen mehr über Costa Rica erzählen und wie dieser Erfahrung Dein Verständnis von nachhaltigem Leben geprägt hat?**

Ich habe in Costa Rica zwei Semester Biologie studiert, weil da die Partneruni von der Uni Ulm ist. Als ich da rüber gegangen bin, konnte ich noch fast kein Spanisch, als ich ankam. Ich hatte zwar einen Kurs an der Uni gemacht, aber hab es erst dort dann so richtig gelernt, würde ich sagen. Ich habe dort verschiedene Kurse an der Uni besucht, z.B. Reptilien-, Amphibien- und Pflanzen-Bestimmung in Costa Rica, also ganz viel Artenkenntnisse, weil das Land ja auch sehr artenreich ist. Und um Bezug auf die Nachhaltigkeit zu

nehmen, ist das Land auch da sehr vorbildlich. Costa Rica hat zum Beispiel ziemlich schnell Plastikstrohhalm verboten und es war dort immer ein großes Thema, also mehr als jetzt hier in Deutschland. Ich würde sagen, da war Costa Rica ein bisschen früher dran. Ich habe dort außerdem eine Professorin kennen gelernt, die mich da maßgeblich beeinflusst hat. Sie hat uns nach unserer Ankunft alle wichtigen Orte gezeigt, zum Beispiel wo wir einkaufen können auf dem Biobauernmarkt und uns an das Nachhaltigkeitsthema rangeführt. Das war eine sehr coole Erfahrung und ich vermisse tatsächlich den Markt sehr oft, weil das eine sehr coole Atmosphäre war, da gab's einfach viele Leute die nachhaltig leben und auch reisen, weil man zum Beispiel auf „fincas organicas“, also auf ökologisch bewirtschafteten Bauernhöfen Urlaub machen kann.

### **Wie würdest Du Dir eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Zukunft vorstellen?**

Das ist eine schwierige Frage, aber vielleicht kann ich das ja mehr beispielhaft auf Freising bezogen beantworten, was ich mir hier vielleicht wünschen würde. Also lokal gesehen würde ich mir für Freising auf jeden Fall eine autofreie Innenstadt wünschen, einfach mehr Platz für Menschen als für Autos und auch viele Grünflächen in der Stadt. Und was ich allgemein unter einer sozial ökologischen Zukunft verstehe, ist, dass wir unser Verhältnis zur Natur wieder besser gestalten und uns Menschen wieder als Teil der Natur verstehen, aber die Natur auch als Teil von uns sehen. Und dass wir das dann eben auch in der Gestaltung unserer Städte und unseres Lebens sehen. Was für mich dann aber zu diesem Thema auch dazugehört, ist zu hinterfragen, was wir eigentlich als Wohlstand sehen und dass wir da ein bisschen von unserem kapitalistischen Denken abkommen. Da passt meiner Meinung nach der Begriff Zeitwohlstand besser und wir müssen uns einfach fragen, was ist ein gutes Leben. Für mich ist zum Beispiel ein gutes Leben das, was ich gerade schon ein bisschen lebe. Ich arbeite ja in Teilzeit bei UPE, weil ich es wichtig finde, dass man außerhalb der Arbeit Zeit hat, zum Beispiel Gemüse anzubauen und sich auch politisch engagiert, in meinem Fall z.B. für mehr globale Gerechtigkeit.

### **Woran arbeitest Du momentan im UPE-Team?**

Jetzt im Sommersemester ist meine Hauptaufgabe die CampusAckerdemie. Wir bauen dort Gemüse mit Studierenden an, und wir wollen die Studierenden auch damit befähigen, selbst als Multiplikator:innen für BNE aktiv werden zu können oder auch später zum Beispiel urbane Gärten umzusetzen. Außerdem unterstütze ich Monika Egerer bei Aktivitäten, die im Rahmen des Sustainability Boards stattfinden und wenn wir mit dem Green Office zusammenarbeiten.

**Vielen Dank Resi, für das spannende Interview!**

# Lebewesen des Monats



Foto: L. Sterflinger (Bild oben) und eigene Aufnahme (Bild unten)

## **Weinbergsschnecke (*Helix pomatia*)**

Die Weinbergsschnecke gehört zur Ordnung der Lungenschnecken in der Familie der Schnirkelschnecken. *Helix pomatia* ist gut an ihrem ca. 4-5 cm hohen, bräunlich gefärbten Gehäuse zu erkennen.

Die Schnecke ist hauptsächlich in Gebüsch, verwilderten Gärten, auf Friedhöfen, an Wegrändern, in Randgebieten von Laub- und Mischwäldern in sowie Parks zu finden ([Quelle](#)). Ebenfalls ist sie in Gemüsebeeten zu finden, aber keine Sorge, dort kann sie sich sogar als recht nützlich erweisen. Die Weinbergsschnecke ernährt sich nämlich unter anderem vom Eigelege der Nacktschnecke und hilft so bei der Eindämmung von Nacktschneckenbefall im Gemüsebeet ([Quelle](#)).

Und auch das Gemüse lässt sie weitestgehend in Ruhe, da sie sich lieber von welken anstatt von frischen grünen Pflanzenteilen ernährt ([Quelle](#)).

Also einer kleiner Helfer, der auch unter Naturschutz nach Bundesartenschutzverordnung und der FFH-Richtlinie steht.

Ein spannender Fakt über Weinbergsschnecken ist außerdem, dass sie mehr als 30 Jahre alt werden können. Allerdings nur unter Laborhaltung mit optimalen Lebensbedingungen. In der Natur ist dieses Alter eher schwer erreichbar ([Quelle](#)).

## Neuigkeiten & Events



### **Science Slam Vorentscheid der TUM School of Life Sciences**

**Datum:** 02.07.2024

**Uhrzeit:** ab 17:00 Uhr

**Ort:** Hörsaal 4 im StudiTUM Weihenstephan

Ring frei für die Wisskomm-Künstlerinnen und Künstler unserer School. Am 2. Juli 2024 ab 17 Uhr entscheiden Sie wer den besten Science Slam am TUM Campus in Freising präsentiert. Sie schicken die Gewinnerin oder den Gewinner zum 1. Freisinger Science Slam im November 2024, um gegen die HSWT, LFL, LSB und Fraunhofer anzutreten.

Auf Sie kommt es an! Seien Sie dabei und bestimmen Sie als Jury mit Ihrem Applaus, wer im Science Slam der Freisinger Wissenschaftsinstitutionen unsere School vertreten soll.

---

### **Der Kleingarten für Gemüse im Sommer**

**Veranstalterin:** Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

**Datum:** 12.07.2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 17:30 Uhr

**Ort:** Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Am Staudengarten 10, 85354 Freising

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf lädt alle Interessierten zu einer Führung in den Kleingarten für Gemüse ein. Frau Katrin Kell zeigt Ihnen in einer rund 1,5-stündigen Führung, wie Sie mit aktuellen Gemüsesorten und -raritäten einen bunten und ertragreichen Gemüsegarten bewirtschaften können. Profitieren Sie von den langjährigen Weihenstephaner Erfahrungen zum Anbau von Gemüse in Haus- und Kleingärten aus der Perspektive einer routinierten Fachfrau. Machen Sie sich selbst ein Bild, wie abwechslungsreich und bunt ein Gemüsegarten sein kann.

**Treffpunkt:**

Pavillon mit Dachbegrünung am Eingang des Kleingartens an der Straße "Am Staudengarten" in Freising

## “Urban human-nature partnerships – From the Anthropocene to the Ecocene”

Herausgegeben von Martina Artmann, Jessica Böhme, Markus Egermann, Christoph Woiwode

Wir suchen Zusammenfassungen für Kapitel, die für die Aufnahme in dieses spannende Buchprojekt in Betracht gezogen werden sollen, das von [Edward Elgar Publishing](#) im Open-Access-Verfahren veröffentlicht werden soll.

Das Buch zielt darauf ab, die Seelenhaftigkeit, die Intelligenz und den Beziehungswert der nicht-menschlichen Natur in den Städten, an den Stadträndern und in den städtischen Landverbindungen wiederzuentdecken, neu zu überdenken und neu wahrzunehmen.

**Wir suchen Vorschläge für Kapitel, die sich mit den folgenden Themen befassen:**

- **Systemwissen:** Die Beiträge dieser Sektion werden eine relationale Perspektive städtischer sozial-ökologischer Systeme reflektieren und neueste Forschungsergebnisse zu den Herausforderungen der städtischen Nachhaltigkeit sowie zur Selbstwirksamkeit der menschlichen und nicht-menschlichen Natur, mit einer eigenen Stimme zu sprechen, präsentieren.
- **Zielwissen:** In den Kapiteln dieses Abschnitts werden Zukunftsvisionen vorgestellt, die innovatives Denken und Ideen für ein gutes Leben für die menschliche und nicht-menschliche Natur nähren und damit der Wissenschaft, der Zivilbevölkerung und den Entscheidungsträgern grundlegende Anhaltspunkte dafür liefern, wie der angestrebte Wandel angegangen werden kann.
- **Transformationswissen:** Die ausgewählten Kapitel dieser Sektion werden externe und interne Wege von individuellen und kollektiven Akteuren aufzeigen, die transformative Wendepunkte für ein freudiges und ernsthaftes Miteinander mit der nicht-menschlichen Natur im städtischen Alltag fördern.

Wir begrüßen eine Reihe von theoretischen, empirischen und praktischen Studien aus allen Teilen der Welt, die von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund (mit-)verfasst wurden. Daher laden wir neben akademischen Beiträgen ausdrücklich zu innovativen Formaten ein, die Mensch-Natur-

Partnerschaften jenseits intellektueller textlicher Erkundungen erforschen, wie etwa künstlerische, poetische oder performative

Bitte reichen Sie Ihre Interessenbekundungen bis zum 1. September 2024 über das [Online-Formular](#) ein

[Weitere Informationen](#)

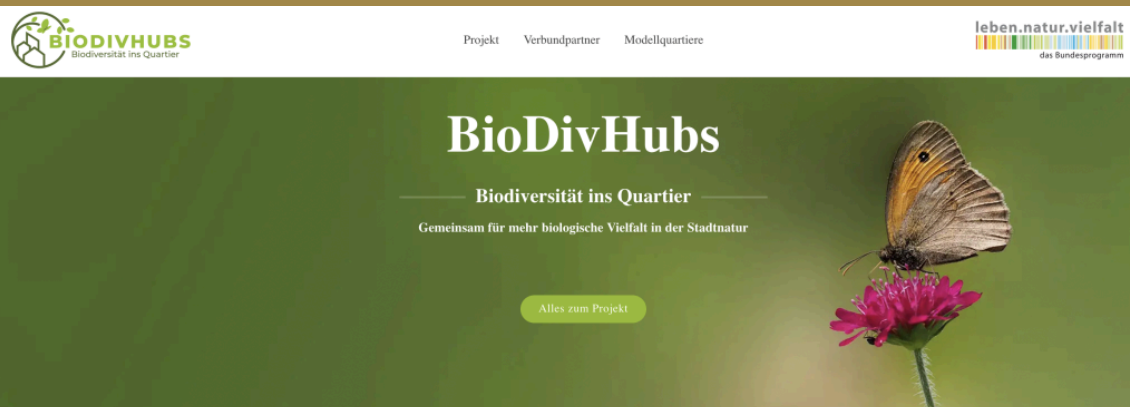
## National

### BioDivHubs Projektwebsite

"BioDivHubs - Biodiversität ins Quartier" ist nun online und unter [www.biodivhubs.net](http://www.biodivhubs.net) zu sehen.

Durchgeführt wird das Projekt im Verbund aus BürgerStiftung München, Green City e.V., dem Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ, der TU München und dem Museum für Naturkunde Berlin. Unter dem Leitgedanken "**gemeinsam für mehr biologische Vielfalt in der Stadtnatur**" möchte das Projekt, ausgehend von den Aktivitäten eines Gemeinschaftsgartens, zusammen mit den Menschen in vier Modellquartieren einen Beitrag zur Umsetzung der Münchner Biodiversitätsstrategie leisten.

Es wird monatlich ein Newsletter versendet, um über BioDivHubs-Veranstaltungen in den vier Modellquartieren zu informieren.



## Global

### Bauen im Bestand - in der Stadt und auf dem Land

**Veranstalter:** Agenda21 Bauen, Wohnen und Verkehr, Agenda21 Energie und Klima in Kooperation mit der Stadt Freising und der vhs Freising e. V

**Datum:** 16.07.2024

**Uhrzeit:** 19:00 bis 20:30 Uhr

**Ort:** VHS Freising e. V., Kammergasse 12, 85354 Freising



Eintritt frei

Im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Preis - Bauen im Bestand 2021“ vertiefen die geladenen Referenten das Thema und berücksichtigen neben baukulturellen und ökologischen Aspekten auch soziale Belange.

„Wem gehört die Stadt? Das Projekt Bellevue di Monaco“ - Matthias Marschner, Partner bei hirner & riehl architekten und Stadtplaner, berichtet von drei Häusern in der Innenstadt Münchens, die vor dem Abriss bewahrt, mit begrenztem Budget und viel ehrenamtlichem Engagement saniert und in ein Wohn- und Kulturzentrum für Geflüchtete und Münchnerinnen und Münchner verwandelt wurden. Ortsansässige Handwerksfirmen konnten für die Idee gewonnen werden, Geflüchtete während des Sanierungsprozesses für eine Ausbildung zu qualifizieren.

„Mehrwert Alt + Neu“ - der Freisinger Architekt Michael Deppisch stellt dar, dass Klima- und Strukturwandel das Bauen verändern und dass auch Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben im Umbruch sind. Speziell bestehende und historische Gebäude haben dafür große Potenziale – mit alten und neuen Anforderungen an Raum, Konstruktion und Materialität.

Sein Werkbericht zeigt mit Beispielen im ländlichen Raum, wie durch Umnutzung und Nachverdichtung ein Mehrwert für Mensch und Ort entstehen kann.

[Weitere Informationen](#)

---

## Deutschlands größter Naturschutzkongress 37. Deutscher Naturschutztag (DNT)

**Veranstalter:** Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), Bundesamt für Naturschutz (BfN), Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V.

**Datum:** 24. bis 28.09.2024

**Ort:** Universität Saarbrücken

Tiere, Pflanzen und Wasser, leider aber auch viele Umweltbelastungen kennen keine Ländergrenzen. Unter dem Motto „Europa natürlich verbunden“ bietet der DNT 2024 eine einmalige Gelegenheit, zu erfahren, wie das weltweit einzigartige Natura-2000-Netzwerk der EU funktioniert. Der DNT 2024 setzt den Schwerpunkt auf die Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie und das Nature Restoration Law. In vielen Fachvorträgen, Exkursionen und Diskussionen können wir von Expertinnen und Experten erfahren, wie das in der Arbeitspraxis aussieht. Mehr rund um das Fachprogramm [hier](#).

Auf dem DNT gibt es die Gelegenheit mit einer Vielzahl von Vertreter\*innen aus Ehrenamt, Behörden und praktischem Naturschutz ins Gespräch zu kommen. Denn guter Naturschutz braucht Nachwuchs. Deshalb schreiben der Deutsche Naturschutzring (DNR), der Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN) und das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV) des Saarlandes als Veranstalter **FREITICKETS für Menschen bis 27 Jahre** aus:

Bewerbung für die Freitickets [hier](#)

Tickets gibt es bis zum 15. September



Quelle: <https://www.deutscher-naturschutztag.de>

## Bayerische Landesgartenschau Kirchheim 2024

**Datum:** bis 06.10.2024

**Ort:** Henschelring 2a, 85551 Kirchheim b. München

Wald und Wiese, Wasser, Wildnis und Garten – diese fünf kontrastierenden Sphären bilden den neuen Ortspark in Kirchheim. Auf 101.000 Quadratmetern ist ein Gewebe ökologischer Lebensräume zu erleben, viel Platz für einen Rückzug von Mensch und Tier inmitten einer städtischen Umgebung. Die Gemeindeteile Kirchheim und Heimstetten werden durch den neuen Park erstmals auch räumlich miteinander verbunden. So schafft die neue grüne Mitte ein Zusammenwachsen weit über die Gartenschau hinaus.

Bei der Planung des Parks wurde der vorhandene Bestand so weit wie möglich genutzt — und um mehr als 800 Bäume ergänzt. Die Pflanzung kombiniert dabei heimische Baumarten mit Arten, die den Herausforderungen des Klimawandels besonders gut gewachsen sind. Im Schnittpunkt des Hauptwegs in Form einer liegenden Acht (Spitzname: der »Achter«) präsentiert sich einer der Höhepunkte des neuen Parks: der mehr als 7.300 Quadratmeter große Parksee, der auf besonderen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde entstanden ist. Er ist die bleibende ökologische wie gestalterische Attraktion des neuen Parks, der einen Sommer lang gefeiert wird!

[Weitere Informationen](#)

**Zusammen.Wachsen.**  
Bayerische Landesgartenschau  
Kirchheim 2024



Quelle: <https://www.kirchheim-heimstetten.de/das-logo-zur-landesgartenschau-ist-da/>

## Stellenausschreibungen

### **Projekt, Bachelor-, Masterthesis**

#### **CityBees - Interaktive Effekte zwischen Urbanisierung, Pflanzen und Bienen**

##### **Hintergrund:**

Die Verstädterung ist eine starke Triebkraft für die Veränderung der Bodenbedeckung in der Welt, die viele Pflanzen- und Bestäuberarten unter Druck setzt. Um in Städten zu überleben, benötigen Bienen ausreichend Nahrung und Nistmöglichkeiten. In diesem Projekt wollen wir untersuchen, wie sich die Urbanisierung auf Wildbienen, Pflanzen und die Wechselwirkungen zwischen ihnen auswirkt.

##### **Methodischer Ansatz:**

Feldforschung in 33 städtischen Gemeinschaftsgärten in München und Berlin, wo wir messen:

- Morphologische Merkmale der verschiedenen Blumenarten,
- Nährwert von Nektar und Pollen,
- Nistverhalten von Wildbienen.

##### **Zeitlicher Rahmen:**

Sommer\* / Herbst / Winter 2024

\*Die Feldarbeit findet im Sommer statt.

##### **Voraussetzungen:**

- Interesse an Ökologie und Urbanisierung
- Interesse an Feldarbeit und/oder Laborarbeit
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitshaltung
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache

**Wir bieten im Rahmen des CityBees-Projekts verschiedene Studentenprojekte und Abschlussarbeiten an.**

**Interessiert? Kontakt:** Gaya ten Kate (Plant Insect Interactions, TUM)



## Studentische Hilfskraft (6h/Woche)

Interessierst Du Dich für Governance und städtische Natur? Möchtest Du dazu beitragen, dass Städte sowohl nachhaltig und gerecht zu gestalten?

Der Lehrstuhl für Strategische Landschaftsplanung und Verwaltung sucht eine studentische Hilfskraft, die das Team ab dem 1. September verstärkt, 2024 zur Unterstützung des [JUSTNature](https://justnatureproject.eu)-Projekts [justnatureproject.eu].

Im Rahmen des Projekts führen wir eine qualitative, praxisorientierte Forschung über Co-Governance durch,

Wir analysieren die Institutionen, die Politik, die Politik und die Akteure, die an der Entwicklung von Grünflächen in Belgien beteiligt sind,

Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien und Malta. Unser Ziel ist die Entwicklung effektiverer und sozial gerechterer Prozesse

und Ergebnisse im Zusammenhang mit der Umsetzung temporärer städtischer Begrünung vor Ort.

### Was Du tun wirst

Diese Rolle ist dynamisch und vielfältig, und Deine Aufgaben können je nach Ihren Fähigkeiten und Interessen Folgendes umfassen:

- Unterstützung der qualitativen Forschung, einschließlich Interviews und/oder Umfragen mit lokalen Akteur:innen in München (z.B. Umfrageentwurf, Transkription, Übersetzung [EN-DE und DE-EN], Datenanalyse).
- Unterstützung von deutschsprachigen Workshops mit lokalen Akteuren in der Stadt München (z.B. Logistik, Moderation von Tischgesprächen und/oder Dokumentation).
- Ad-hoc-Recherche und Analyse von Fallstudien.
- Entwicklung von visuellen Materialien zur Unterstützung interaktiver Workshops, sowohl online als auch persönlich (z.B. Online Whiteboards, Diashows) und zur Vermittlung von Forschungsergebnissen an eine breitere Öffentlichkeit (z. B. Flyer, Faktenblätter, Diashows).

## Über Dich

### Erforderlich

- Hintergrund in einem relevanten Bereich wie Landschaftsarchitektur und -planung, Geographie, Umweltmanagement, Stadtplanung, Stadtgestaltung, Soziologie oder einem verwandten Bereich.
- Interesse daran, mehr über die Governance von naturbasierten Lösungen zu erfahren, insbesondere im EU-Kontext.
- Ausgezeichnete Beherrschung der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Kooperative Einstellung und die Fähigkeit, Verantwortung für Ihre Aufgaben zu übernehmen.
- Sorgfältige Ausführung der Arbeit auf hohem Niveau und mit Liebe zum Detail.
- Immatrikulation als Student für mindestens 6 Monate ab 1. September 2024, idealerweise länger. Wir sind interessiert an einer längerfristigen Zusammenarbeit mit der richtigen Person

### Wünschenswert

- Grafikdesign-Kenntnisse (z.B. mit Affinity, Adobe Suite, Canva, Miro). Erfahrung im Sammeln und/oder Analysieren von qualitativen Daten.
- Erfahrung im Schreiben für ein akademisches oder allgemeines Publikum in Englisch oder Deutsch.

## Wie bewirbst Du Dich

Bitte sende Deine Bewerbung (Lebenslauf und ein maximal 1-seitiges Anschreiben, in dem Du Deine Fähigkeiten und Interessen darlegst, in Englisch oder Deutsch) bis zum **16. Juli 2024** an [liza.fakirova@tum.de](mailto:liza.fakirova@tum.de).

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der Woche vom 22. - 26. Juli statt.

# Artikel des Monats

## In defence of urban community gardens

Die Erhaltung der biologischen Vielfalt, die menschliche Gesundheit und das soziale Wohlergehen - wir wissen zunehmend, dass diese Bereiche miteinander verwoben sind. Angesichts der Tatsache, dass die Mehrheit der Menschen heute in Städten und Gemeinden lebt und die städtische Bodenbedeckung zunimmt, wird die „Stadt“ zu einem Brennpunkt, an dem Natur und Menschen aufeinandertreffen, und ein Gespräch darüber, wie menschliche Bedürfnisse mit den Bedürfnissen der Natur in Einklang gebracht werden können, ist von entscheidender Bedeutung.

**Autor:innen:** Monika Egerer, Susan Karlebowski, Felix Conitz, Astrid E. Neumann, Julia M. Schmack, Ulrike Sturm  
**Veröffentlich in:** People and Nature

---

## Abstract

---

With the boom in urban living has come a boom in urban gardening. In particular, urban community gardening is an increasingly popular form of horticultural production, community involvement and connection to nature. Through the establishment and management of community gardens, biodiversity can flourish, with community gardens as 'hotspots' of flora and fauna within the urban matrix. Gardeners can deeply connect with the natural elements of gardens and thus learn about and gain appreciation for the natural world. Such interactions can combat the loss of nature experiences in cities. Despite their benefits for nature and for people, community gardens are threatened ecosystems as often temporary fixtures in city landscapes due to lack of land tenure and policy protection.

In this perspective, we recognize community gardens as an important ecosystem in urban conservation and argue for the defence of urban community gardens by city policy. We formalize this activity and the value of these ecosystems with scientific evidence from ecological and social-ecological research in 39 community gardens in Berlin and Munich, Germany. Although our data reveal that these gardens support large amounts of biodiversity and catalyse human-nature connections, a lack of comprehensive documentation of social-ecological benefits at the city level can make community gardens vulnerable to urban planning threats; we have seen losses of multiple research sites in the last 4 years of biodiversity research.

*Policy implications:* To protect community gardens now and for future urban generations, we call for systematic and comprehensive data collection on community gardening activities and policy support for these urban ecosystems. Some cities are starting to do this and this can be scaled out. We argue for the recognition of urban community gardens as a physical land use and also of the gardeners themselves as important habitat managers and stewards of urban biodiversity.

[Gesamten wissenschaftlichen Artikel hier weiterlesen...](#)

Für inhaltliche Beiträge, Vorschläge und Fragen zum Newsletter  
wenden Sie sich gern an mich:

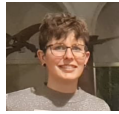
[flora.heckner@tum.de](mailto:flora.heckner@tum.de)



Empfehlen Sie den Newsletter über Forschung, Wissenswertes und Events rund um die Thematik der Urbanen Ökosysteme an Interessierte weiter!  
([oder kopieren Sie diesen Link](#))

per E-Mail Weiterempfehlen

Liebe Grüße und bis Oktober  
Flora Heckner



Technische Universität München Lehrstuhl für Urbane Produktive Ökosysteme  
Prof. Dr. Monika Egerer  
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2  
D-85354 Freising  
monika.egerer@tum.de  
garten@tum.de



**[English version]**

**Urban Ecosystems Group Newsletter -  
July 2024**



Dear readers of the Urban Ecosystems Newsletter,

With this newsletter, we say goodbye to the well-deserved summer break and wish you a wonderful, relaxing summer. To make sure you don't get bored despite the break, we have once again compiled a lot of exciting information and news on the topics of urban ecosystems and biodiversity for you. This is the best way to bridge the summer months, until the next newsletter is published in October

In the July newsletter, we introduce you to Theresia Endriß. As a researcher with expertise in biodiversity, education for sustainable development, outdoor education and relationships between humans and nature, she works at the Chair of Urban Productive Ecosystems. The creature of the month is the vineyard snail and we reveal why it can actually be quite useful in the vegetable patch. You will also find job vacancies and events here in the newsletter, as well as the article of the month, which deals with the various social and ecological potentials of community gardens in cities.



Wildbee in a nesttrap (Photo: Agata Cybinska).

**Summary:** (Click for faster navigation)

1. [Meet a member](#)
2. [Living being of the month](#)
3. [News & Events](#)
  1. [Local](#)
  2. [National](#)
  3. [Global](#)
4. [Job advertisements](#)
5. [Article of the month](#)

# Meet a member

## Theresia Endriß



### **Hello Theresia, can you please introduce yourself briefly?**

Thank you for inviting me to the interview. My name is Theresia Endriß, also known as Resi. I grew up in a small village in the Swabian Alb and have always enjoyed spending a lot of time outdoors in nature. I studied biology at the University of Ulm, specialising in biodiversity and ecology. This was followed by what was probably the best year of my life, when I was able to study at the Universidad de Costa Rica for two semesters. I fell in love with the country and its biodiversity! It was here that I began to understand what it means to really live sustainably. After my return, I came to Freising in October 2014 for the Master's programme in Environmental Planning and Engineering Ecology. I can hardly believe that I will soon have been living here for 10 years. For all these years, I have been preoccupied with the question of the relationship between humans and nature and how we can shape a socially just and ecologically sustainable future for everyone. I am committed to this in various ways, both professionally and privately. I have been working in the UPE team for a year now in a 50% position focussing on education for sustainable development (ESD) and I feel really at home here!

### **Can you tell us a bit more about Costa Rica and how this experience has shaped your understanding of sustainable living?**

I studied biology in Costa Rica for two semesters because it is the partner university of Ulm University. When I went over there, I knew almost no Spanish when I arrived. I had done a course at the university, but I only really learnt it there, I would say. I attended various courses at the university there, e.g.

reptile, amphibian and plant identification in Costa Rica, so a lot of species knowledge, because the country is also very rich in species. And in terms of sustainability, the country is also very exemplary in this respect. For example, Costa Rica banned plastic straws quite quickly and it was always a big issue there, more so than here in Germany. I would say that Costa Rica was a bit ahead of the curve. I also met a professor there who had a significant influence on me. After we arrived, she showed us all the important places, for example where we could shop at the organic farmers' market, and introduced us to the topic of sustainability. That was a very cool experience and I actually miss the market a lot because it was a very cool atmosphere, there were just so many people who live sustainably and also travel because you can go on holiday to "fincas organicas", i.e. organically run farms, for example.

### **How would you imagine a socially just and ecologically sustainable future?**

That's a difficult question, but perhaps I can answer it more in terms of Freising as an example of what I would like to see here. From a local perspective, I would definitely like to see a car-free city centre in Freising, simply more space for people than for cars and also lots of green spaces in the city. And what I generally understand by a socially ecological future is that we should improve our relationship with nature and see ourselves as part of nature again, but also see nature as part of us. And that we then also see this in the design of our cities and our lives. For me, however, what is also part of this topic is to question what we actually see as prosperity and to move away a little from our capitalist way of thinking. In my opinion, the term temporal prosperity fits better and we simply have to ask ourselves what a good life is. For me, for example, a good life is what I'm already living a little. I work part-time at UPE because I think it's important to have time outside of work to grow vegetables, for example, and also to be politically active, in my case for more global justice, for example.

### **What are you currently working on in the UPE team?**

My main task now in the summer semester is the CampusAckerdemie. We grow vegetables there with students, and we also want to enable students to become active as multipliers for ESD themselves or to implement urban gardens later on, for example. I also support Monika Egerer with activities that take place as part of the Sustainability Board and when we work together with the Green Office.

**Thank you Resi for the exciting interview!**

## **Living being of the month**



Source: L. Sterflinger (picture above) and own recording (picture below)

### **Burgundy Snail (*Helix pomatia*)**

The burgundy snail, also known as the vineyard snail, belongs to the order of lung snails in the snail family.

*Helix pomatia* is easily recognised by its approximately 4-5 cm high, brownish-coloured shell.

The snail is mainly found in bushes, overgrown gardens, cemeteries, roadsides, edges of deciduous and mixed forests and parks ([Source](#)). It can also be found in vegetable patches, but don't worry, it can even prove to be quite useful there. The burgundy snail feeds on slug eggs, among other things, and thus helps to contain slug infestations in vegetable beds ([Source](#)).

And it also leaves the vegetables largely alone, as it prefers to feed on wilted rather than fresh green plant parts ([Source](#)).

In other words, a little helper that is also a protected species under the Federal Species Protection Ordinance and the Habitats Directive.

Another exciting fact about burgundy snails is that they can live for more than 30 years. However, this is only possible in laboratory conditions with optimal living conditions. In the wild, this age is rather difficult to achieve ([Source](#)).

## **News & Events**

### **Local (Weihenstephan)**

## **Science Slam preliminary round of the TUM School of Life Sciences**



**Date:** 02.07.2024

**Time:** 5 p.m.

**Place:** Lecture theatre 4 at StudiTUM Weihenstephan

Clear the ring for the Wisskomm artists of our school. On 2 July 2024 from 5 pm, you decide who will present the best science slam on the TUM campus in Freising. You will send the winner to the 1st Freising Science Slam in November 2024 to compete against HSWT, LFL, LSB and Fraunhofer.

It all depends on you! Be part of it and decide as a jury with your applause who should represent our school in the Science Slam of the Freising science institutions.

---

## **The allotment garden for vegetables in summer**

**Organiser:** Weihenstephan-Triesdorf University of Applied Sciences

**Date:** 12.07.2024

**Time:** 4 p.m. to 5:30 p.m.

**Place:** Weihenstephan-Triesdorf University of Applied Sciences, Am Staudengarten 10, 85354 Freising

Weihenstephan-Triesdorf University of Applied Sciences invites all interested parties to a guided tour of the allotment garden for vegetables. Ms Katrin Kell will show you in a 1.5-hour guided tour how you can cultivate a colourful and productive vegetable garden with current vegetable varieties and rarities. Benefit from Weihenstephan's many years of experience in growing vegetables in home gardens and allotments from the perspective of an experienced expert. See for yourself how varied and colourful a vegetable garden can be.

**Meeting point:**

Pavilion with green roof at the entrance to the allotment garden on the street "Am Staudengarten" in Freising

[More information](#)

---

## **“Urban human-nature partnerships – From the Anthropocene to the Ecocene”**

Edited by Martina Artmann, Jessica Böhme, Markus Egermann, Christoph Woiwode



We are seeking abstracts for chapters to be considered for inclusion in this exciting book project which is confirmed to be published open access by [Edward Elgar Publishing](#).

The book aims to re-discover, re-think, and re-sense the soulfulness, intelligence, and relational value of nonhuman nature in cities, its peri-urban borders and urban land teleconnections.

**We seek chapter proposals that engage with the following themes:**

- **System knowledge:** The contributions of this section will reflect on a relational perspective of urban social-ecological systems presenting cutting-edge research on urban sustainability challenges and human's and nonhuman's nature self-efficacy to speak with an own voice.
- **Target knowledge:** Chapters of this section will present future visions that nourish innovative thinking and ideas for a good life for human and nonhuman nature and thereby provide science, civic population, and decision-makers basic points of reference on how to approach the desired change.
- **Transformation knowledge:** The selected chapter of this section will illustrate external and internal pathways of individual and collective actors which foster transformative turning points for joyful and serious kin-making with nonhuman nature in urban daily life.

We welcome a range of theoretical, empirical and practical studies from all parts of the world (co-)authored by people with diverse backgrounds. Therefore, apart from academic contributions we explicitly invite innovative formats that explore human-nature partnerships beyond intellectual textual explorations, such as artistic, poetic, or performative.

Please submit your expressions of interest till 1st September 2024 via the [online submission form](#)

[More information](#)

## National

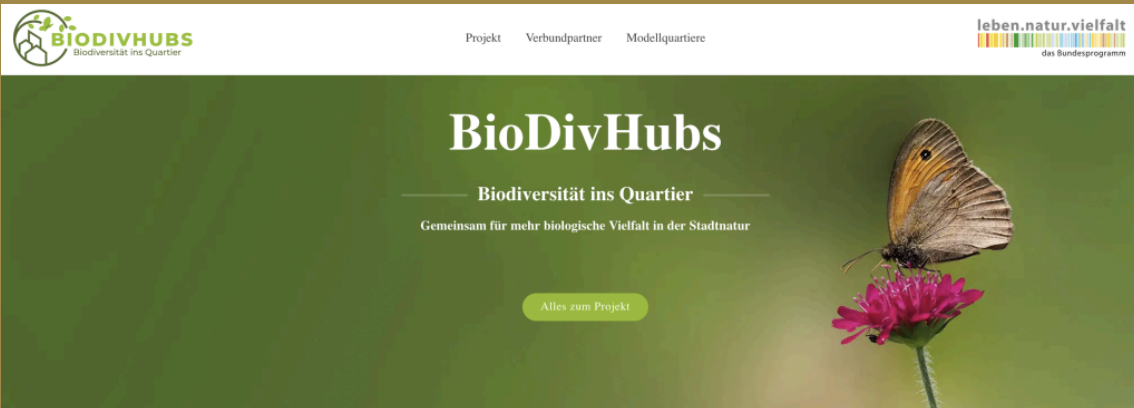
### BioDivHubs project website

"BioDivHubs - Biodiversity in the Neighbourhood" is now online and can be viewed at [www.biodivhubs.net](http://www.biodivhubs.net).

The project is being carried out by the BürgerStiftung München, Green City e.V., the Münchner Umwelt-Zentrum e.V. in the ÖBZ, the TU Munich and the Museum für Naturkunde Berlin. Under the motto

"Together for more biodiversity in urban nature", the project aims to make a contribution to the implementation of Munich's biodiversity strategy, based on the activities of a community garden, together with the people in four model neighbourhoods.

There will be sent out a monthly newsletter to inform people about the BioDivHubs events in the four model neighbourhoods.



## Global

### Building in existing buildings - in the city and in the countryside

**Organiser:** Agenda21 Building, Housing and Transport, Agenda21 Energy and Climate in cooperation with the City of Freising and vhs Freising e. V

**Date:** 16.07.2024

**Time:** 7 p.m. to 8.30 p.m.

**Location:** VHS Freising e. V., Kammergasse 12, 85354 Freising

Admission free

In the supporting programme to the exhibition "Preis - Bauen im Bestand 2021", the invited speakers will delve deeper into the topic and consider not only architectural and ecological aspects but also social concerns.

"Who owns the city? The Bellevue di Monaco project" - Matthias Marschner, partner at hirner & riehle architekten and urban planner, reports on three houses in Munich's city centre that were saved from demolition, renovated with a limited budget and a great deal of voluntary commitment and transformed into a residential and cultural centre for refugees and Munich residents. Local craft firms were won over to the idea of training refugees during the renovation process.

"Added value old + new" - Freising architect Michael Deppisch explains that climate and structural change are changing the way we build and that living, working and living together are also undergoing radical change. Existing and historic buildings in particular have great potential for this - with old and new requirements in terms of space, construction and materials.

His work report uses examples in rural areas to show how conversion and redensification can create added value for people and places.

[More information](#)

## Germany's largest nature conservation congress 37th German Nature Conservation Day (DNT)

**Organiser:** Federal Association for Professional Nature Conservation (BBN), Federal Agency for Nature Conservation (BfN), German Nature Conservation Ring (DNR) e.V.

**Date:** 24th to 28th September 2024

**Location:** Saarbrücken University

Animals, plants and water, but unfortunately also many environmental burdens, know no national borders. Under the motto "Europe naturally connected", the DNT 2024 offers a unique opportunity to learn how the EU's globally unique Natura 2000 network works. The DNT 2024 will focus on the implementation of the EU Biodiversity Strategy and the Nature Restoration Law. In many specialist presentations, excursions and discussions, we can learn from experts what this looks like in practice. More about the specialist programme [here](#).

At the DNT, there will be the opportunity to talk to a large number of representatives from voluntary work, authorities and practical nature conservation. Because good nature conservation needs young talent. That is why the German Nature Conservation Ring (DNR), the Federal Association of Professional Nature Conservation (BBN) and the Saarland Ministry for the Environment, Climate, Mobility, Agriculture and Consumer Protection (MUKMAV), as organisers, are offering FREE TICKETS for people up to the age of 27:

Applications for free tickets [here](#)

Tickets are available until 15th of september



Quelle: <https://www.deutscher-naturschutztag.de>

## **Bayerische Landesgartenschau Kirchheim 2024**

**Date:** until 06.10.2024

**Location:** Henschelring 2a, 85551 Kirchheim near Munich

Forest and meadow, water, wilderness and garden - these five contrasting spheres form the new local park in Kirchheim. On 101,000 square metres, a fabric of ecological habitats can be experienced, plenty of space for people and animals to retreat in the midst of an urban environment. For the first time, the new park will also connect the neighbourhoods of Kirchheim and Heimstetten spatially. In this way, the new green centre creates a growing together that goes far beyond the garden show.

When planning the park, the existing stock was utilised as far as possible - and more than 800 trees were added. The planting combines native tree species with species that are particularly well suited to the challenges of climate change. One of the highlights of the new park is located at the intersection of the main path in the shape of a horizontal eight (nicknamed the "Achter"): the more than 7,300 square metre park lake, which was created at the special request of the local residents. It is the lasting ecological and design attraction of the new park, which will be celebrated for a whole summer!

[More information](#)



Quelle: <https://www.kirchheim-heimstetten.de/das-logo-zur-landesgartenschau-ist-da/>

# Project, Bachelor-, Masterthesis

## CityBees – Interactive effects between urbanization, plants and bees

### Background:

Urbanization is a strong driver of land-cover change in the world, which puts stress on many plant and pollinator species. To survive in cities, bees require sufficient food and nesting resources. In this project we want to study how urbanization affects wild bees, plants, and the interactions between them.

### Methodological approach:

Fieldwork in 33 urban community gardens in Munich and Berlin, where we measure:

- Morphological traits of different flower species,
- Nutritional value of nectar and pollen,
- Nesting behavior of wild bees.

### Time frame:

Summer\* / fall / winter 2024

\*Fieldwork takes place in the summer

### Requirements:

- Interest in ecology and urbanization
- Interest in doing fieldwork and/or labwork
- Independent and reliable working attitude
- Good knowledge of the English language

**We offer different student projects and theses within the CityBees project.**

**Interested? Please contact:** Gaya ten Kate (Plant Insect Interactions, TUM)

[gaya.ten-kate@tum.de](mailto:gaya.ten-kate@tum.de)

**More information about the CityBees project via QR-code**



# Student assistant (6h/week)

Are you interested in governance and urban nature? Do you want to help make cities both sustainable and equitable? The Chair of Strategic Landscape Planning and Management is looking for a student assistant to join the team from 1 Sept, 2024 to support the [JUSTNature](https://justnatureproject.eu) project [justnatureproject.eu]. As part of the project, we are leading qualitative practice-based research on co-governance, analyzing the institutions, policies, politics, and actors involved in green space development across Belgium, Germany, Greece, Hungary, Italy, and Malta. Our goal is to develop more effective and socially just processes and outcomes, in connection with implementing temporary urban greening on the ground. If you're excited about contributing to meaningful research and practical solutions, we'd love to hear from you!

## What you're gonna do

This role is dynamic and diverse, and your tasks, depending on your skills and interests, may include:

- Supporting qualitative research, including interviews and/or surveys with local stakeholders in Munich (e.g. survey design, transcription, translation [EN-DE and DE-EN], data analysis).
- Supporting German language workshops with local stakeholders in the City of Munich (e.g. logistics, moderation of table discussions, and/or documentation).
- Ad hoc research into and analysis of case studies.
- Developing visual materials to support interactive workshops, both online and in person (e.g. online whiteboards, slide shows) and to convey research findings to a wider public (e.g. flyers, fact sheets, slide shows).

## About you

### Essential

- Background in a relevant field such as landscape architecture and planning, geography, environmental management, urban planning, urban design, sociology or a related field.
- Interest in learning about the governance of nature-based solutions, particularly in the EU context.
- Excellent command of written and spoken English and German.
- Collaborative attitude while able to take responsibility for your tasks.
- Careful to complete work to a high standard, with attention to detail.
- Enrollment as a student for at least 6 months from September 1, 2024, ideally longer. We're interested in a longer-term collaboration with the right person

### Desirable

- Graphic design skills (e.g. using Affinity, Adobe Suite, Canva, Miro).
- Experience collecting and/or analysing qualitative data.
- Experience writing for academic or general audiences in English or German.



## How to apply

Please email your application (CV and a maximum 1-page cover letter outlining your skills and interest, in English or German) by July 16, 2024, to [liza.fakirova@tum.de](mailto:liza.fakirova@tum.de). We plan to conduct interviews in the week 22 - 26 July

# Article of the month

## In defence of urban community gardens

Biodiversity conservation, human health and social well-being—increasingly we know that these are intertwined. With a majority of people living in cities and towns today, and the area of urban land cover expanding, the ‘city’ is becoming a focal point of where nature and people meet, and a conversation about how human needs can parallel the needs of nature is critical.

**Authors:** Monika Egerer, Susan Karleowski, Felix Conitz, Astrid E. Neumann, Julia M. Schmack, Ulrike Sturm

**Published in:** People and Nature

---

### Abstract

---

With the boom in urban living has come a boom in urban gardening. In particular, urban community gardening is an increasingly popular form of horticultural production, community involvement and connection to nature. Through the establishment and management of community gardens, biodiversity can flourish, with community gardens as ‘hotspots’ of flora and fauna within the urban matrix. Gardeners can deeply connect with the natural elements of gardens and thus learn about and gain appreciation for the natural world. Such interactions can combat the loss of nature experiences in cities. Despite their benefits for nature and for people, community gardens are threatened ecosystems as often temporary fixtures in city landscapes due to lack of land tenure and policy protection.

In this perspective, we recognize community gardens as an important ecosystem in urban conservation and argue for the defence of urban community gardens by city policy. We formalize this activity and the value of these ecosystems with scientific evidence from ecological and social-ecological research in 39 community gardens in Berlin and Munich, Germany. Although our data reveal that these gardens support large amounts of biodiversity and catalyse human-nature connections, a lack of comprehensive

documentation of social-ecological benefits at the city level can make community gardens vulnerable to urban planning threats; we have seen losses of multiple research sites in the last 4 years of biodiversity research.

*Policy implications:* To protect community gardens now and for future urban generations, we call for systematic and comprehensive data collection on community gardening activities and policy support for these urban ecosystems. Some cities are starting to do this and this can be scaled out. We argue for the recognition of urban community gardens as a physical land use and also of the gardeners themselves as important habitat managers and stewards of urban biodiversity.

[Read the entire scientific article here...](#)

For content contributions, suggestions and questions about the newsletter please feel free to contact me:

[flora.heckner@tum.de](mailto:flora.heckner@tum.de)

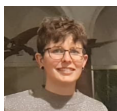
Recommend the newsletter on research, interesting facts and events relating to urban ecology to anyone who might be interested!

([or copy this link](#))

E-Mail Recommendation

Best regards and until october

Flora Heckner



Technical University of Munich Chair for Urban Productive Ecosystems

Prof. Dr. Monika Egerer

Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2

D-85354 Freising

monika.egerer@tum.de

garten@tum.de